



Hausaufgabenkonzept der GGS Corneliusstraße

1. Einleitung

Hausaufgaben sind ein fester Bestandteil unserer schulischen Arbeit. Über die reine Unterrichtszeit hinaus bietet die gesetzlich festgelegte Hausaufgabenzeit eine zusätzliche Lernzeit, in der der Unterrichtsstoff vertieft und durch Übung gefestigt wird. Hausaufgaben können die Selbstständigkeit und die Eigen- und Mitverantwortung der Kinder im Lernprozess fördern und zu einer positiven Arbeitshaltung erziehen. Grundlegende Arbeitstechniken werden trainiert.

Es ist uns wichtig, dass die Arbeit an den Hausaufgaben nicht zur Belastung wird und in einer entspannten und angstfreien Lernumgebung stattfindet.

Die Kinder sollen in den festgelegten Zeiten weitgehend selbständig und erfolgreich arbeiten können und sich im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten anstrengen. Die Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und finden auch dort ihre Würdigung durch die Lehrkraft.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen für das Land NRW haben wir deshalb dieses Hausaufgabenkonzept erstellt. Es soll allen Beteiligten Transparenz über die konkrete Arbeit und die schulischen Abläufe rund um das Thema Hausaufgaben geben und damit für Handlungssicherheit sorgen.

Als Lehrkräfte sind wir dabei auf eine gute Kooperation und eine offene Rückmeldung aller Beteiligten angewiesen. So können gemeinsam Lösungen für mögliche Probleme bei den Hausaufgaben gefunden werden, etwa durch verschiedene Instrumente der Hilfestellung und der Differenzierung.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für diesen Leitfaden zum Thema Hausaufgaben finden sich im Schulgesetz NRW, in der ADO sowie im Runderlass des Kultusministeriums des Landes NRW.

Demnach sind folgende grundlegende Dinge als Vorgaben verankert:

Hausaufgaben ...

- sollen die individuelle Förderung unterstützen
- können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden
- können Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe bieten.

Sie tragen damit dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler fähig werden, Lernvorgänge selbst zu organisieren sowie Arbeitstechniken selbst zu wählen und einzusetzen.

- Müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen.
- Müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d.h. ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigt werden können.
- Müssen eindeutig und klar sein, die Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend der jeweiligen Altersstufe Ratschläge für die Durchführung der Arbeit erhalten und mit den Arbeitstechniken sowie den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vertraut gemacht werden.
- Der Hausaufgabenerlass macht folgende zeitliche Vorgaben:

Schuljahr 1 und 2: 30 Minuten

Schuljahr 3 und 4: 45 Minuten

Die zeitliche Vorgabe wird als konzentrierte Arbeitszeit verstanden.

- An Schultagen vor gesetzlichen Feiertagen dürfen keine Hausaufgaben aufgegeben werden.
- An Tagen an denen es hitzefrei gibt, entfallen die Hausaufgaben.

2.2 Rahmenbedingungen an der GGS Corneliusstraße

Viele unserer Schülerinnen und Schüler besuchen die OGS und bearbeiten dort mit den Erzieherinnen die Hausaufgaben. Zusätzlich werden der Schule Stunden zur Verfügung gestellt, in der Lehrkräfte die Kinder bei den Hausaufgaben in der OGS unterstützen.

Eine weitere Gruppe von Kindern besucht unsere Betreuung. Auch dort wird den Kindern die Möglichkeit geboten, an den Hausaufgaben zu arbeiten. Dies geschieht aber nach individueller Absprache mit den Eltern.

3. Absprachen unserer Schule zum Thema Hausaufgaben

3.1 Absprachen zu den Aufgaben

- Für die Hausaufgaben werden geeignete Aufgabenformate gewählt, diese sind:
 - selbsterklärend und verständlich
 - haben übenden Charakter
 - können weitestgehend selbstständig bearbeitet werden
- Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und werden in der Schule erklärt.
- Schriftliche Aufträge werden auf Verständlichkeit überprüft (z.B. unbekannte oder länger nicht thematisierte Begriffe). Nach Möglichkeit wird eine Musteraufgabe in der Schule gelöst.
- Änderungen bei Arbeitsaufträgen werden auf dem AB handschriftlich notiert
- **Deutschaufgaben**
Aufsätze werden nicht als Hausaufgabe aufgegeben. Aufsatzvorbereitung gehört in die Schule.
Einzelne Elemente können als Übung gegeben werden (z. B. Satzanfänge trainieren, einen Schlusssatz schreiben...)
- **Mathematikaufgaben**
Geeignete Aufgaben entsprechen dem Anforderungsbereich 1 und 2. Diese sind im Lehrwerk mit dem Kreis bzw. dem Halbkreis markiert. Schwierige Sachaufgaben, Begründungsaufgaben und Aufgaben aus dem Anforderungsbereich 3, werden im Unterricht bearbeitet.
- Digitale Aufgabenformate und Recherchen sind keine geeigneten Hausaufgaben und werden in der Schule bearbeitet.

3.2 Strukturen, die Sicherheit schaffen

- Alle Kinder führen ein Hausaufgabenheft. Dieses dient auch der Kommunikation mit dem Elternhaus. Die Hausaufgabennotation ist im Jahrgang festgelegt (einheitliche Zeichen)
- Die Kinder notieren ihre Aufgaben ab Klasse 1 selbständig. Dabei werden die Kinder unterstützt.
- Hierzu gibt es festgelegte Abkürzungen:
AH = Arbeitsheft
AB = Arbeitsheft
B = Buch
HA = Hausaufgabe
* = freiwillige Aufgabe
ZK = Zebra Kofferbuch
ZB = Zebra Ballonbuch
ZR = Zebra Raketenheft
- Beispiele werden abgeschrieben und gelöst, damit die Kinder die Struktur übernehmen.
- Die Deutschaufgaben im 1. Jahrgang erfolgen nach einer festgelegten Wochenstruktur, die den Überblick vereinfachen.
- AB werden mit Datum und Hausaufgabenzeichen versehen.
- Kinder, die erkrankt sind, müssen keine Hausaufgaben machen und diese auch nicht nacharbeiten. Die Hausaufgaben und die Aufgaben aus dem Unterricht werden festgelegtem Hausaufgabenpartnern mitgegeben. Dort können sie abgeholt werden und auch bearbeitet werden.

Zu 3.2 Bereitstellung von Arbeitsmaterial und Hilfsmittel

- Für die Arbeit an den Hausaufgaben stehen den Kindern, die Hilfsmaterialien des Lehrwerkes zur Verfügung.

3.3 Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben Differenzierung

- Das Kennzeichnen von *-Aufgaben für schnell arbeitende Kinder ist möglich und diese sollten im Rahmen der vorgegebenen Arbeitszeit auch von schnell arbeitenden Kindern bearbeitet werden (Gesamtzeit der Hausaufgaben beachten)
- Sollten Kinder die Aufgaben nicht lösen können, bitte folgenden Kommentar notieren: xy konnte die Aufgaben nicht selbständig bearbeiten.
Die Kinder bekommen dann nochmals Hilfe durch die Lehrkraft und holen die Aufgaben beizeiten nach.
- Individuelle Lösungen für Kinder mit großen Schwierigkeiten bei der Durchführung der Hausaufgaben sind jederzeit möglich (Differenzierung im Umfang oder im Anspruch). Dies gilt genauso für Kinder, die anspruchsvollere Aufgaben benötigen. Wichtig ist das vertrauensvolle Gespräch mit der Lehrkraft und bei OGS-Kindern die Kooperation mit den Erzieherinnen.

3.4 Kontrolle, Rückmeldung und Würdigung

- Sichtung, Würdigung und stichprobenhafte Kontrolle erfolgt durch die Lehrkraft.
- Fehlende Hausaufgaben werden spätestens am folgenden Wochenende nachgeholt und der Lehrkraft gezeigt.
- Erkrankte Kinder müssen selbstverständlich keine Hausaufgaben machen. In Absprache kann es sinnvoll sein, einzelne verpasste Inhalte zu Hause aufzugreifen.
- Fehler werden mit einem Punkt gekennzeichnet und dürfen in der schulischen Hausaufgabenzeit oder mit den Eltern verbessert werden. Bei Verbesserung wird aus dem Punkt ein Richtighaken.

Eltern und Erzieherinnen dürfen Kinder auf Fehler aufmerksam machen und diese in der vorgegebenen Hausaufgabenzeit auch verbessern lassen (Lernchance). Bei Sorge, dass die Lehrkraft nicht bemerkt, dass Dinge un-

verstanden sind, gerne eine Rückmeldung unter die Aufgaben schreiben, dass Aufgaben nur mit Hilfe bearbeitet werden konnten.

- Die vereinbarten Korrekturzeichen im Unterricht werden auch in der OGS und Betreuung verwendet (s. Plakate in den Klassenräumen, Absprachen). Im Elternhaus besteht selbstverständlich keine Verpflichtung, die Hausaufgaben zu kontrollieren und zu verbessern.
- Sollten Kinder ihre Aufgaben einmal vergessen haben, sagen sie dies der Lehrerin und holen diese spätestens am folgenden Wochenende nach und zeigen sie dann der Lehrerin.

4. Unterstützung der Kinder im häuslichen Umfeld Zusammenarbeit mit dem Elternhaus

Die Arbeit der Schule soll im häuslichen Bereich wie folgt unterstützt werden:

- regelmäßiges Lesen und Vorlesen
- regelmäßiges Kopfrechnen
- Kontrolle des Federmäppchens (Schere, Kleber, angespitzte Stifte, Füller)
- Tornister mit den Kindern packen und regelmäßig aufräumen
- tägliches Kontrollieren der Postmappen
- Leeren der Mappen nach Freigabe durch die Lehrerinnen
- Unterstützung bei gelegentlichen Lernaufgaben (z.B. im Sachunterricht Eckdaten lernen über längeren Zeitraum Gedichte lernen)
- digitale Angebote dürfen auch zu Hause nach Absprache auch genutzt werden
- Klassenarbeiten werden nicht berichtet, sollen aber von den Eltern gewürdigt und inhaltlich besprochen werden, (auch den Rückmeldebogen über die erreichten Kompetenzen beachten). In der

Schule werden nicht gefestigte Inhalte im Unterricht/Förderunterricht aufgegriffen.

4.1 Hausaufgaben in der OGS

- Die Kinder arbeiten in der OGS im gesetzlich festgesetzten Zeitrahmen an ihren Aufgaben.
- Bei nicht oder unzureichend erledigten Aufgaben erfolgt eine Information unter den Aufgaben. Diese dient lediglich der Information der Eltern und den Lehrkräften, die Aufgabe muss aber zu Hause nicht fortgesetzt werden. Die Erholungszeiten der Kinder sind zu beachten.
- In Einzelfällen kann es dazu kommen, dass eine Klasse in der OGS nur eine verkürzte Hausaufgabenzeit hat.
- In Absprache mit OGS und Lehrkraft wird dann nur eine Hausaufgabe in einem Fach als Schwerpunkt aufgegeben oder zwei Minieinheiten pro Fach.
- Es finden regelmäßige Gespräche zum Austausch über die Hausaufgaben mit Lehrerin und OGS-Kraft /den Betreuungskräften statt (vor den Elternsprechtagen und zu Beginn des Schuljahres). Dort werden alle Rituale und Regeln der Klasse im Bereich Hausaufgaben besprochen (z.B. grünes Heft im Anfangsunterricht).
- Die Kinder haben in der Hausaufgabenzeit das gleiche Anschauungsmaterial im Zugriff wie im Unterricht.
- Bei vergessenen Schreibheften wird auf zur Verfügung gestellten Blätter geschrieben. Dies gilt auch zu Hause.
- Klassenräume werden nicht abgeschlossen und Kinder können sich ggf. vor der Hausaufgabenzeit ihre Materialien holen. In der Hausaufgabenzeit wird den Kindern das Holen von Materialien nach Ermessen der Erzieherinnen ermöglicht.

